



Aktenzeichen P-4430-Amper rhei-41189/2021

**Wortmeldungen während des Rahmenvortrags und der externen Vorträge am
3. Amper Forum, 6.10.2021**

Teilnehmende:
schwankend, bis ca. 77

Sedimentmanagement

Vertreterin Uniper:

Eine Untersuchung zu Stauraumpülungen an der gesamten Amper wäre wünschenswert.

Vertreter Fischereiverein FFB:

Wird die Stauraumpülung als Alternative zu Ausbaggerungen in Betracht gezogen? Hierbei ist mit einer Schädigung der Fische zu rechnen. Wie wird mit den Sachwerten (Fischen) des Fischereivereins umgegangen? Dies sollte in die Präsentation aufgenommen werden.

Vertreterin Haniel Elektrizitätswerke:

Gibt es Karten zu möglichen Einbringungsstellen und Zufahrtsmöglichkeiten? Das wäre wünschenswert.

Antwort:

Diese Karten (Einbringungsstellen) sind eines der Ziele des Sedimentmanagementkonzeptes, um die einzelnen Maßnahmen aufeinander abzustimmen; die Fertigstellung steht noch aus.

Vertreter Bund Naturschutz Freising:

Grundsätzlich ist ein Sedimentmanagement wünschenswert, allerdings müssen auch die FFH-Schutzgüter berücksichtigt werden. Bspw. Libellenlarven.

Vertreter Fischereiverband Oberbayern e.V.:

Stauraumpülungen sind nicht grundsätzlich positiv zu bewerten. Findet eine Sedimentumlagerung oder vielmehr eine Schlammmentsorgung statt? In aufgeweiteten Bereichen wird in der Regel zunächst der Schlamm mobilisiert und später erst der Kies. Im Zuge erster Umsetzung vor Erstspülungen soll der LFV Bayern e.V. einbezogen werden.

Vertreterin Regierung von Oberbayern:

Anmerkung zur Darstellung der BA-Ergebnisse. Eine Darstellung in Draufsicht wäre hilfreich, sodass zu erkennen ist wo sich welches Material absetzt.



Vertreter Fischereiverband Oberbayern e.V.:

Es besteht die Gefahr, dass durch die Stauraumspülung Feinsediment mobilisiert und in den Altgewässern abgelagert wird. Es wird vorgeschlagen, zunächst das Feinsediment mit einem Bagger zu entnehmen und dann Kies mit der Spülung zu verfrachten.

Altgewässerkonzept

Vertreter Bund Naturschutz Freising:

Vor der Durchführung von Maßnahmen an den Altgewässern ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung notwendig.

Wortmeldung:

In FFB gibt es die Besonderheit, dass zwei Altarme in der Stadt durch Wehre abgetrennt sind. Diese fallen zeitweilig trocken und sollten mit mehr Wasser versorgt werden.

Vertreter LRA FS:

Bitte auch kommunale und private Flächen in das Altgewässerkonzept mit aufnehmen; Grundstückseigentum sollte nicht als allgemeines Ausschlusskriterium gelten und damit auch abgetrennten Altgewässer in Überlegungen miteinbezogen werden.

Wasserkraft

Vertreter Fischereiverband Oberbayern e.V.:

Wird die lineare Durchgängigkeit in Amper *rhei* behandelt?

Behördenleiter WWA-M:

Die lineare Durchgängigkeit wird im Maßnahmenprogramm zum Erhalt des guten ökologischen Zustands behandelt. Insbesondere bei der Neuverbescheidung von Wasserkraftanlagen.

Vertreter Fischereiverband Oberbayern e.V.:

Wie lässt sich mit Altrechten umgehen?

Behördenleiter WWA-M:

Altrechte anzufechten ist rechtlich schwierig, da der gute ökologische Zustand bereits erreicht ist. Es wäre ein Nachweis nötig, dass eine Maßnahme zur linearen Durchgängigkeit nötig ist, um den guten Zustand zu erhalten.

Vertreter WWF:

Die WRRL betrachtet strukturelle Fragen nicht ausreichend, genauso die Mindestwasserführung.

Vertreter Bayerischer Kanu Verband:

Wie weit sind die Planungen zum Hakenwehr bei Allershausen? Soll dort ein Wasserkraftwerk, statt einer rauen Rampe errichtet werden?

Behördenleiter WWA-M:

Das Verfahren läuft noch. Dabei muss die Durchgängigkeit mitbetrachtet werden.

Vertreter Bayerischer Kanu Verband:

Ist zu befürchten, dass weitere bestehende Wehre in WKA umgebaut werden?

Behördenleiter WWA-M:

Weitere Verfahren sind nicht bekannt.

Vertreter WWF:

Kleinst-WKA treten vermehrt auf.

Deichkonzept

Vertreterin Regierung von Oberbayern:

Wird im Zuge des Auflassungsverfahrens auch die Deichmahd eingestellt? Die HNB ist einzubeziehen, da in diesem Fall eine Verschlechterung des Erhaltungszustands droht.

Vertreterin LRA Dachau:

Es gibt ein Pflegekonzept zu den Stauhaltungsdämmen im Stauraum Günding. Bitte um baldige Rücksprache.

Abschlussrunde

Vertreterin UNIPER:

Bedankt sich; wartet auf die angekündigte Arbeitsgruppe Wasserkraft, um sich dann darüber wieder im Projekt zu beteiligen.

Vertreterin LRA Dachau:

Darüber hinaus ist auch eine Rücksprache mit der Projektleitung erwünscht, bevor die Übergabe des Projektes stattfindet.

Vertreter BGM Kirchdorf a.d. Amper:

Bedankt sich für die Planungen im Rahmen des Projektes in seinem Gemeindegebiet zur Erlebbarkeit der Amper.

Protokollführer:

Jan-Helge Pieper, Jessica Schneider